

stiftung
tagesschule
BIRKE



Jahresbericht 2021/22

Partizipation

Stiftung Tagesschule Birke

Weisbrod-Areal 5
8915 Hausen am Albis
Tel. 044 768 39 54

info@tagesschule-birke.ch / <http://www.tagesschule-birke.ch>

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Der vorliegende Jahresbericht ist dem Thema Partizipation gewidmet, was auf gute Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung bedeutet.

Partizipation ist im Bildungsziel der Volksschule unter dem Begriff „Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum“ fest verankert und verlangt, dass sie auch gelebt wird.

In der pädagogischen Arbeit, im schulischen Alltag, ist Beteiligung wichtig und nicht wegzudenken.

Es geht dabei um ein Beteiligungsrecht der Schülerinnen und Schüler (SuS). Das bedeutet, dass sie in vielen Bereichen des Schulgeschehens partizipieren können und tatsächlich in Entscheidungen einbezogen werden. Wahrlich gelebte Partizipation vermittelt den SuS das Gefühl des Dazugehörens und der Mitverantwortung. Die SuS fühlen sich als Teil der ganzen Schule Birke. Sie identifizieren sich mit ihr, es ist ihre Schule und sie werden auch als SuS dieser Schule wahrgenommen. Wenn mitgestalten, mitdenken und mitbestimmen möglich und gewünscht oder sogar gefordert ist, können junge Menschen wachsen und zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft werden.

Das ist neben den üblichen Lernangeboten ein wichtiger Auftrag unserer Schule, wie ich meine!

Das Zusammenleben an der Schule ist immer wieder herausfordernd und braucht grosses Geschick und Einfühlungsvermögen aller Mitarbeitenden und die Bereitschaft der SuS zur Mitgestaltung.

So werden z.B. Haus- oder Klassenregeln gemeinsam erarbeitet und ausgehandelt. Damit wird die Identifikation mit diesen Regeln

erleichtert und hilft, diese einzuhalten. Wo immer möglich und passend werden die SuS auch in Entscheidungen einbezogen. Dies zu ermöglichen und den nötigen Rahmen dafür zu setzen gehört zu den spannenden Aufgaben der Mitarbeitenden an der Schule.

Es ist ein grosses Glück, soviel „gute Geister“ an unserer Schule zu wissen, die diese Arbeit grossartig leisten. Ihnen allen, und im Besonderen der Schulleiterin Frau Alice Keiser, sagt der Stiftungsrat von Herzen: Dankeschön!

Es ist überdies gut zu wissen, dass die Eltern unserer SuS mit ihren Möglichkeiten an einem gelingenden Schulgeschehen teilhaben und teilnehmen. Auch Ihnen sei hier herzlich gedankt.

Im Namen des Stiftungsrates
Der Präsident

Hansjörg Iten

Liebe Leserinnen und Leser

Kinder und Jugendliche können sich durch das Partizipieren, die Teilhabe innerhalb der Gesellschaft weiter entwickeln, die in ihnen liegenden sozialen Möglichkeiten ausbilden. Das beginnt im Zusammenleben in der Familie und in der Schule, später in Vereinen und am Arbeitsplatz.

Bei der diesjährig umgesetzten projektbezogenen Partizipation innerhalb der Schule, im Quartier und in der Gemeinde Hausen a. A. handelte es sich um zeitlich und thematisch begrenzte Projekte. Für viele unserer Kinder funktioniert diese Form der Partizipation sehr gut. Ein unmittelbarer Bezug zum Inhalt und dem Projektort ermöglicht Erfolge. Sie können mit ihrer Kreativität und Innovationskraft positive Erlebnisse und Ergebnisse erreichen. Dazu sind klare Rahmenbedingungen seitens der Lehrerschaft nötig und die Erarbeitung realistischer Zielsetzungen mit den Kindern und Jugendlichen. Einige Texte in diesem Jahresbericht geben ihnen einen Einblick in dieses Schaffen.

Corona beschäftigte uns leider viel länger als gedacht. Durch digital geführte Standortgespräche und der Abgabe des Birkenfests im Juni 2021 kam der direkte Elternkontakt zu kurz.

Im Mai 2022 konnten wir endlich wieder eine gemeinsame Weiterbildung mit den Eltern umsetzen. Unter dem Titel „Bereit für die digitale Elternrolle“, tauchten die Eltern und wir Mitarbeitenden der Tagesschule in die komplexe Thematik der digitalen Welt der Kinder und Jugendlichen ein. Dazu wurden ebenfalls die Rechte und Pflichten der Erwachsenen angeschaut.

Der diesjährige Aufsichtsbesuch durch das Volksschulamt war bereichernd. Wir wissen durch diese Aussensicht, was wir schon gut umgesetzt haben, und wo wir uns entwickeln können.

Neu haben wir an der Schule die Schulsozialarbeit installiert. Diese Fachperson ist eine wichtige Ergänzung für den gesamten Schulbetrieb. Sie hat zudem an zwei Tagen einen Begleithund mit dabei, der den Schulalltag durch seine Anwesenheit bei vielen SuS entschleunigt.

Dass wir dieses aussergewöhnliche Schuljahr gemeistert haben, verdanke ich engagierten, hoch motivierten und flexiblen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wohlwollenden Eltern und dem unterstützenden Support durch den Stiftungsrat und das Volksschulamt.

Herzliche Grüsse
Alice Keiser

Schulleiterin

Mein Start als Schulsozialpädagogin

Der Beginn nach den Sommerferien 2021...

Am 23. August startete ich als ausgebildete Sozialpädagogin an der Tagesschule Birke. 24 Kinder-Augenpaare betrachteten mich in der Pause. Dankbar nahm ich die Hilfestellungen meiner Kolleginnen an. Sie erklärten mir (mehr als einmal) wie die Regeln und Sitten an der Birke sind. In den Sequenzen, in welchen ich in den Klassenzimmern bin, konnten erste Kontakte geknüpft werden und viele Fragen fanden ihre Antworten. Um meine neue Tätigkeit den Kindern und Jugendlichen zu erklären, wählte ich neben meinen Worten den Boardmaker, um dies zu verbildlichen.



Einzelgespräche und großartige Erlebnisse

Einzelne Kinder und Jugendliche haben bei mir im Büro (oder gerne auch im Wald) Gespräche. In denen bereiden wir Schwierigkeiten mit Erwachsenen, Themen der Pubertät oder einfach was wir am Wochenende unternehmen haben. Diese Sequenzen sind da, damit ich als Bindeglied zwischen den verschiedenen Instanzen agieren kann. Da ich die Kinder und Jugendlichen auch bei Ausflügen begleite, wie zum Beispiel der Jahreszeitenwanderung, bin ich mittlerweile in

der Schule Birke angekommen und fühle mich sehr wohl.

«Frau Zulian, wo esch de Paulo?»



Ich bin mit Tieren aufgewachsen und zuhause hatten wir immer einen Hund. Es war für mich klar, dass meine Arbeit als Schulsozialpädagogin mit einem Vierbeiner bestens ergänzt werden kann. Paulo ist ein 12-jähriger Labrador Rüde. Er hatte seinen Start etwas später als ich. Der Hund begleitet mich nun jeweils am Montag und Freitag in die Birke. Für den Umgang und die Kooperation mit Paulo, habe ich die Schülerinnen und Schüler vorgängig instruiert. Alle Kinder und Jugendlichen halten sich daran und geniessen die Zeit sehr, in welcher Paulo anwesend ist. Auch er ist schön ausgewogen und müde am Abend in seinem Körbchen.



Sara Zulian

Adventsmarkt Weisbrod-Areal

Das Jahresthema bei uns im Schuljahr 2021/22 ist Partizipation und Kommunikation. Die Tagesschule Birke partizipiert mit verschiedenen Aktivitäten in der näheren Umgebung (vor allem im Weisbrod-Areal) und im Dorf Hausen am Albis. Geplant sind unter anderem Besuche und Führungen bei den verschiedenen Firmen im Weisbrod-Areal, regelmässige Besuche in der Bibliothek in Hausen am Albis und die Teilnahme am Adventsmarkt im Dezember 2021.

Nachfolgend ein kurzer Bericht zum Basteln und Verkauf am Adventsmarkt im Weisbrod-Areal.

Basteln für den Adventsmarkt

In diesem Schuljahr konnte der Adventsmarkt auf dem Weisbrod-Areal wieder stattfinden. In den drei Klassen wurde deswegen fleissig gebastelt in der Vorweihnachtszeit, um die selbstgemachten Sachen am Markt verkaufen zu können. Die Klasse 1 hat Dekorationsterne, Geschenkpapier, Kerzen, Guetzli und vieles mehr hergestellt.



Auch in den anderen beiden Klassen wurde fleissig gebastelt und gewerkt. Die Klasse 2 bastelte Schmuck, Seifen, Kerzen, verschiedene Weihnachtsdekorationen und Guetzli.

Die Klasse 3 erstellte verschiedene Sachen zum Essen und Trinken und Rollen mit selbstgemachten Geschenkbandern.



Es wurden zudem Birkenäste als Dekorobjekte in Beton gegossen. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit grosser Motivation und Freude dabei.



Verkauf Adventsmarkt

Am Samstag, 11.12.21 war es dann so weit. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben mitgeholfen beim Verkauf am Stand, beim Aufbau und beim Abbau.

Die Freude beim Mitarbeiten war gross und Vieles konnte verkauft werden.



Die selbstgemachten Sachen kamen bei den Besuchern des Adventsmarkts sehr gut an. Es fanden spannende und anregende Gespräche statt.



Mit den Einnahmen können sich die drei Klassen tolle Ausflüge ermöglichen.

Wir freuen uns schon sehr darauf!

Nadia Schär

Kunst in Hausen

Projektarbeit von Elia, 8./9. Schuljahr
2021/22

Fotografieren ist eines von Elia's Hobbies. In seiner Sammlung befinden sich viele gelungene Nahaufnahmen von Blumen, Schmetterlingen und Insekten.

Bei der Themenfindung für die Projektarbeit wurde Elia darauf aufmerksam gemacht, dass in Hausen jedes Jahr eine Kunstausstellung organisiert wird. Nach anfänglicher Skepsis hat sich Elia zum Mitmachen entschieden. Die Idee, seine farbenprächtigen Fotografien der Öffentlichkeit zu zeigen, motivierten ihn dazu.

Elias Bewerbung für die Teilnahme an der Ausstellung erhielt ein positives Echo. So konnte er mit der Arbeit starten. Sujets auswählen, Formate bestimmen, Bilder bearbeiten, Probedrucke herstellen. Neben den zehn Ausstellungsobjekten hat Elia auch gefaltete Schreibkarten im Format A5 angeboten. Parallel dazu entstanden im Werkunterricht Klammern aus Eichenholz, die als Kartenständer dienen.

Das Kunstprojekt beschäftigte Elia über mehrere Monate. Nicht immer lief alles rund: Drucke gerieten schief, Fotopapier musste gewechselt werden, das Schleifen der Kartenständer war sehr zeitintensiv. Dann mussten die Bilder noch auf Schaumstoff aufgezo-gen, zugeschnitten und mit Aufhängern versehen werden.

Den Endspurt hat Elia rechtzeitig bis zur Vernissage geschafft. Am Vortag haben wir gemeinsam den Stand eingerichtet. Elia hatte eine klare Vorstellung, wie die Bilder gehängt werden sollen. Mit Nylonfaden an

Bohrhaken befestigte er die Ausstellungsobjekte genau nach seiner Vorstellung.

Der grosse Tag war da! Etwas Nervosität gehört dazu. Viele Besucher sind gekommen. Elia verkauft die ersten Bilder. Am zweiten Tag läuft der Verkauf noch besser. Die vielen Komplimente, die Elia als jüngster teilnehmender "Künstler" erhält, freuen ihn sehr und machen ihn auch ein bisschen stolz. Nach drei Tagen und vielen Präsenzstunden geht die Ausstellung zu Ende. Das Projekt endet für Elia nach dem Abschlussbericht und der Abrechnung. Glück und zufrieden kann er kurze Zeit später ein ansehnliches Taschengeld entgegennehmen. Das hast du gut gemacht und wohlverdient.

Brigitta Thoma



Am 23. November 2021 durfte die Klasse 3 nach Zürich an die Berufsmesse gehen.

Interview mit Roman, Dario und Henry
Fragen geschrieben durch Roman und Dario

Was hat dir am besten gefallen?

Roman: Das ist schwierig zu beantworten, weil es viele Berufe gab, die gut waren. Der Elektroplaner und der Polymechniker hat mir gefallen.

Dario: Der Zimmermann – er kann mit Holz arbeiten und ich arbeite gerne handwerklich. Auch hat mich der Ofenbauer interessiert, aber nicht so sehr wie der Zimmermann.

Henry: Ich habe den Polymechniker gerne gehabt und den Banker.



Welcher Beruf hat dir gar nicht gefallen?

Roman: Friseurin hat mir gar nicht gefallen. Das KV auch nicht, da man immer am Computer ist und nie etwas anderes macht.

Dario: -

Henry: Der Elektromonteur, weil das war recht kompliziert.

Gab es Berufe, die du nicht kanntest?

Roman: Ich wusste nicht richtig über den Förster Bescheid.

Dario: Ich kannte den Beruf Ofenbauer nicht.

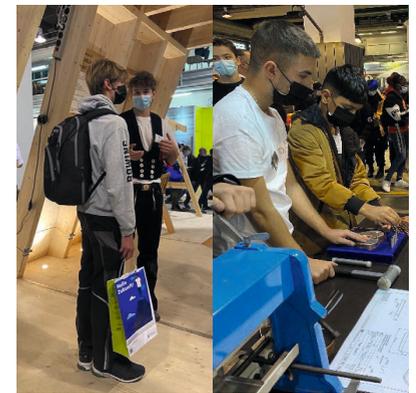
Henry: Ich wusste nicht, dass man bei Sunrise auch eine Lehre machen kann.

Würdest du den Besuch anderen weiterempfehlen?

Roman: Ja, da es so viele Berufe anzuschauen gibt.

Dario: Ja, es hat sehr viele Berufe, wo man viel Fragen kann und gute Antworten bekommt.

Henry: Ja, es hat so viele Berufe gegeben und ich habe nur die Hälfte angeschaut.



Interview mit Noah, Elia, Julian und Justin Fragen geschrieben durch diese vier Jugendlichen:

Wie hat es dir an der Berufsmesse gefallen?

Noah: Gut, weil ich Berufe kennengelernt habe, die ich sonst nicht kennen gelernt hätte.

Elia: Gut, weil es viel zu machen gibt.

Julian: Mich hat es interessiert, auch wenn ich die Lehrstelle schon habe.

Justin: Ich fand es sehr interessant und hilfreich.



Was hast du alles an der Berufsmesse herausgefunden?

Noah: Nicht so viel, weil ich schon zwei Mal an der Berufsmesse war.

Elia: Nichts, weil ich mehr herumgebubelt habe.

Julian: Eigentlich habe ich nicht viel herausgefunden, weil ich es schon wusste oder mich nicht interessiert.

Justin: Die Löhne und Anforderungen für einige Berufe, dazu kommen die vielen Berufe, die es überhaupt gibt.

An welchen Ständen hast du teilgehabt?

Noah: Automatiker, Informatiker, Gebäudezeichner

Elia: Automatiker, Informatiker, Detailhandel etc.

Julian: Ich war fast überall. Ich war beim Apparatebau und so weiter.

Justin: Schweizer Armee, Coiffeur, die Post, Anlagen- und Apparatebau, Aldi, Stadt Zürich, Radio

Was hat dich am meisten angesprochen?

Noah: Mich hat nichts Besonderes angesprochen, aber der Automatiker hat mich am meisten interessiert.

Elia: Automech!!!

Julian: Der Landmaschinenmechaniker und der Töfflimechaniker.

Justin: Radio 4tng und TV 4TIVG, Coiffeur



Würdest du die Berufsmesse weiterempfehlen?

Noah: Für solche die zum ersten Mal gehen, ja. Aber zwei oder drei Mal zu gehen ist überflüssig.

Elia: Ja, für Leute, die wissen wollen, welche Berufe es alles gibt.

Julian: Ja, würde ich auf jeden Fall.

Justin: Auf jeden Fall, denn es ist sehr hilfreich und spannend.

Sandy Schicker

Kerzenziehen 3. Dezember 2021 auf dem Weisbrod- Areal bei Ute Kücking

Wir durften zwei Kerzen ziehen. Die Kerzen bestehen aus Bienenwachs.



Zuerst haben wir die Kerzen im Wechsel kurz in den Bienenwachs getaucht. Dabei mussten wir aufpassen, dass die Kerze nicht kaputt geht oder zu lange im Wachs bleibt.



Dann haben wir sie zum Trocknen aufgehängt und den anderen Docht eingetaucht. Das haben wir oft wiederholt, bis die Kerzen eine gewisse Dicke hatten.

Jetzt gab es mehrere Möglichkeiten die Kerzen zu verzieren. Ich, Darren, habe mit einem Messer die Kerze vorsichtig gestreift, so dass sie aussah wie eine Wurzel oder wie Zebrastrreifen. Ich, Jan, habe mit dem Wallholz die Kerze ausgewallt, so dass sie am Ende dicker und breiter war als am Docht. Danach habe ich sie vorsichtig mit Hilfe von Ute gedreht. Jetzt sah sie aus wie eine Spirale oder ein Bohrer. Zum Schluss habe ich noch kleine Bienen auf die Kerze geklebt.



Zwischendurch haben wir noch Süßigkeiten bekommen. Die Kerzen haben wir am Nachmittag abgeholt und durften sie mit nach Hause nehmen. Das hat uns allen großen Spaß gemacht und wir haben großartige Kerzen gezogen.

Text von DM & JG Klasse 2

Wir knüpfen Kontakt zum Malatelier Allegra im Weisbrod-Areal

(Andrea Stucky)

Der Mittwochmorgen ist unser Handwerkermorgen. Wir lernen ausserhalb des Schulzimmers verschiedene Aktivitäten kennen.

Zum Glück hat es im Weisbrod-Areal so viele verschiedene Räumlichkeiten, in denen Spannendes produziert, gebaut oder ausprobiert wird. Das Malatelier Allegra von Christine Husi und Giannina Caviezel ist eine dieser Werkstätten, in die wir nun Einblick haben.

Wenn wir nicht auf den Bauernhof oder in den Wald gehen, betätigen wir Schülerinnen und Schüler uns seit einem Jahr als bildende Künstlerinnen und Künstler im hellen Raum dieses schönen Ateliers.



Zuerst glaubten wir, jede und jeder darf seiner Fantasie freien Lauf lassen und gestalten, was sie oder er will. Frau Husi hat uns gekonnt mit verschiedenen Techniken und Materialien

vertraut gemacht. Ihre grosse Erfahrung und ihr Geschick halfen uns, dass unsere Bilder vielfältig und kreativ geworden sind.



Ein grosses Highlight war dann das Malen nach Jackson Pollock. Nicht nur die Leinwand war vollgespritzt, auch unsere Mal-T-Shirts nahmen die Spritzer auf. Das war lustig und spannend.



Unsere Eltern haben an einer Bildervernissage nicht schlecht gestaunt, was wir alles kreiert hatten.

Inzwischen haben wir schon viele Techniken und bildende Künstler kennengelernt und probieren immer wieder Neues aus.



Wenn jemand sich nicht auf eine neue Maltechnik einlassen kann, so findet Frau Husi immer wieder eine Lösung und es dürfen eigene Entwürfe und Techniken erstellt und ausprobiert werden. Da sind wir sehr froh, denn manchmal können wir uns nicht sofort auf Unbekanntes einlassen. Die Mutigen unter uns trauen sich dann, erste Versuche zu machen. So wagen wir anderen uns auch an das Experimentieren und machen tolle Erfahrungen.



Manchmal brauchen wir eine Pause. Dann dürfen wir uns in die Sitzgruppe fläzen und Bücher von Künstlerinnen und Künstlern anschauen und lesen. Das ist sehr interessant und gibt neue Ideen.

Inzwischen arbeiten wir oft an kleinen Posten mit verschiedenen Angeboten. Es ist meistens ganz leise im Atelier und man nimmt einander nicht mehr richtig wahr, weil man sich so in die Ar-

beit vertieft. Das gefällt den meisten sehr gut.



Die Bilder, die entstehen, zeigen wir einander kurz vor Schluss der Stunde und staunen nicht schlecht über die Vielfalt.



Diese Stunden bei Frau Husi im Malatelier Allegra sind wichtig geworden und dürfen nicht mehr fehlen. Das Malen gehört nun zum Wochenalltag wie Mathe und Lesen dazu. Das gefällt uns allen gut.



Schulchronik 2021/22

23.08.2021	Schulanfang
02.09.2021	Elternabend in allen Klassen
30.09.2021	Klettertag Klasse 2 am Brünigpass
26.10.2021	Museumsbesuch Kulturama in Zürich Klasse 2
08.11.2021	Jahreszeitenwanderung „Herbst“ alle Klassen gemeinsam
09.11.2021	Exkursion Planetenweg Üetliberg Klasse 1
11.11.2021	Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler der 5. Kl. bis 2. Sek.
13.12.2021	Ausflug Planetarium Verkehrshaus Luzern Klasse 1
23.11.2021	Berufsmesse in Zürich Klasse 3
24.11.2021	Weiterbildungstag gesamtes Birkenteam
11.12.2021	Teilnahme am Adventsmarkt im Weisbrod-Areal
17.12.2021	Weihnachtsfeier mit allen Klassen im Wald
18.01.2022	Jahreszeitenwanderung „Winter“ alle Klassen gemeinsam
01.02.2022	Wintersporttag im Hochstuckli
08.02.2022	Ausflug Tierpark Goldau Klasse 1
08.03.2022	Weiterbildungshalbtage gesamtes Birkenteam
15.03.2022	Geschichtsausflug auf die Schnabelburg Klasse 2
11.04.2022	Ausflug ins Pfahlbauerdorf Wauwiler Moos Klasse 2
12.04.2022	Besuch Ausstellung im Stapferhaus Lenzburg Klasse 3
05.05.2022	Jahreszeitenwanderung „Frühling“ alle Klassen gemeinsam
12.05.2022	Elternabend zum Thema „Digitale Elternrolle“
16.05. – 20.05.	Projektwoche Klasse 1, Lagerwoche der Klassen 2 + 3
23.06.2022	Birkenfest für die ganze Familie
24.06.2022	Teamweiterbildung
08.07.2022	Jahreszeitenwanderung „Sommer“ alle Klassen gemeinsam
15.07.2022	Letzter Schultag mit Abschlussfeier

Mitarbeitende 2021/22

Keiser Alice	Schulleitung
Baer Ursula	Reinigung
Diener Ursula	Pädagogische Mitarbeiterin (Mittag)
Frank Marianne	Lehrerin Englisch
Funk Christina	Rechnungswesen / Sekretariat
Lutiger Monika	Küche / Garten / Mittagsbetreuung
Oegger Ralf	FaBe in Ausbildung
Röllin Doris	Klassenassistenz Klasse 1
Schär Nadia	Heilpädagogin Klasse 1
Schicker Sandy	Heilpädagogin Klasse 3
Stucky Keller Andrea	Klassenlehrperson Klasse 2
Thoma Brigitta	Fachlehrperson / Heilpädagogin Klasse 3
Vogt Christine	Lehrerin Werken Klasse 2+3
Wucke Norma	Fachlehrperson Klasse 2
Zulian Sara	Schulsozialpädagogin

Im Auftragsverhältnis für unsere Schule tätig sind

Familie Fankhuser	Bauernhof Klasse 1
Familie Müller	Bauernhof Klasse 2
Atelier Allegra	Ausdrucksmalen Klasse 1 und 2
Gabriela Bächinger	Musik / Musiktherapie
Christina Burri	Psychomotoriktherapie
Claudia Büttner-Bumbacher	Schwimmunterricht

Stiftungsrat

Iten Hansjörg	Präsident
---------------	-----------

Ehrsam Stephan
Geiger Annemieke
Wälter Prisca

Spenden

Clientis Sparcassa 1816
8820 Wädenswil

Revisionsbericht 2021

1. Bericht der Revisionsstelle
2. Bilanz
3. Erfolgsrechnung
4. Anhang

Stiftung Tagesschule Birke
Hausen am Albis

An den Stiftungsrat der
Stiftung Tagesschule Birke,
Hausen am Albis

Zug, 17. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Freundliche Grüsse

INVERSA GmbH



Christophe Kalbermatten
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Bilanz per 31. Dezember

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	554'382	663'221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Zürcher Behörden	39'763	35'670
gegenüber Aargauer Behörden	520	1'560
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	908	990
Noch unbezahlte Vorschüsse an die Restdefizite		
des Kantons Aargau	31'780	63'920
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	52'279	0
Total Umlaufvermögen	679'632	765'361
Mieterausbauten	314'038	359'995
Möbilen und Einrichtungen	37'866	31'654
Informatik- und Kommunikationssysteme	17'905	15'313
Total Sachanlagen	369'809	406'962
Total Anlagevermögen	369'809	406'962
TOTAL AKTIVEN	1'049'441	1'172'323

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Bilanz per 31. Dezember

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		
gegenüber Dritten	3'394	7'886
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Sozialversicherungen	13'975	3'988
Zuviel erhaltene Restdefizite des Kantons Aargau	6'167	31'537
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	0	97'187
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'185	11'960
Total kurzfristiges Fremdkapital	56'721	152'558
Total Fremdkapital	56'721	152'558
Stiftungskapital	50'000	50'000
Freies Fondskapital	149'345	149'345
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	820'420	847'466
Jahresergebnis	-27'045	-27'046
Total Bilanzgewinn	793'375	820'420
Total Eigenkapital	992'720	1'019'765
TOTAL PASSIVEN	1'049'441	1'172'323

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Erfolgsrechnung

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	CHF	CHF
Beiträge innerkantonalen Gemeinden	1'029'792	1'035'020
Beiträge ausserkantonalen Kantone und Gemeinden	217'183	212'883
Beiträge Kostgelder ausserkantonalen Kantone	3'510	4'040
Erträge aus anderen Leistungen		
Beiträge für innerkantonale Transportkosten	157'107	139'644
Spendenertrag	0	0
Sonstiger Ertrag	7'860	7'220
Gewinn Veräusserung Sachanlagen	5'142	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'420'594	1'398'807
Bruttogewinn I	1'420'594	1'398'807
Personalaufwand	-1'239'436	-1'155'306
Bruttogewinn II	181'158	243'501
Aufwand für Leistungen Dritter	-66'739	-52'518
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	-19'665	-20'071
Mietaufwand	-132'570	-132'420
Transportaufwand	-172'140	-149'886
Unterhalts- und Reparaturaufwand	-20'371	-22'054
Aufwand für Schulung und Ausbildung	-38'240	-35'897
Allgemeiner Betriebsaufwand	-72'461	-43'717
Bildung Freies Fondskapital	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-522'186	-456'563
Betriebsergebnis I (EBITDA)	-341'028	-213'062
Abschreibungen auf Sachanlagen	-80'096	-82'590
Betriebsergebnis II (EBIT)	-421'124	-295'652
Finanzaufwand	-200	-207
Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag	-421'324	-295'859
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	394'279	268'813
Jahresergebnis	-27'045	-27'046

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	CHF	CHF
Name, Rechtsform, Sitz des Unternehmens und Anzahl Vollzeitstellen		
Stiftung Tagesschule Birke, Stiftung mit Sitz in Hausen am Albis		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10
Kurzbeschreibung der Stiftung Tagesschule Birke		
Zweck:	Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	
Stiftungsurkunde:	Erste öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996 Letzte öffentliche Beurkundung am 6. Februar 2015	
Geschäftsreglement:	Letzte Fassung vom 25. November 2009	
Handelsregister:	Eintrag am 24. September 1996	
Stiftungsrat:	Iten Hans Jörg, in Zürich Ehram Stephan, in Affoltern am Albis Geiger Annemieke, in Obfelden Wälter Prisca, in Affoltern am Albis	Präsident Mitglied Mitglied Mitglied
Nach dem Austritt per 19. November 2021 von Thomas Lustig besteht der Stiftungsrat entgegen den Bestimmungen im Geschäftsreglement vom 25. November 2009 nur noch aus vier statt fünf Mitgliedern. Der Stiftungsrat wird im Jahr 2022 im Geschäftsreglement die Bestimmungen der Stiftungsurkunde zur Mindestanzahl der Stiftungsräte übernehmen.		
Zeichnungs- berechtigung:	Iten Hans Jörg, in Zürich Ehram Stephan, in Affoltern am Albis Geiger Annemieke, in Obfelden Wälter Prisca, in Affoltern am Albis	KU zu zweien KU zu zweien KU zu zweien KU zu zweien
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)	

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes, insbesondere Art. 957 ff. OR, erstellt. Die wesentlichen Bilanzposten werden wie folgt bewertet:

Mieterausbauten:

Die Mieterausbauten werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	CHF	CHF
Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Spendenertrag		
Erhaltene Spenden	1'500	1'500
Davon für den allgemeinen Schulbetrieb verwendet	<u>-1'500</u>	<u>-1'500</u>
Total	0	0
Aufwand für Leistungen Dritter		
Ordentliche Leistungen (diverse Leistungserbringer)	66'739	52'518
Rechtsberatungsaufwand	<u>0</u>	<u>0</u>
Total	66'739	52'518

Weitere Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Schwankungsreserve	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	0
Honorare an Revisionsstelle	3'770	3'877
Honorare an Stiftungsrat	0	0
Spesen an Stiftungsrat	1'200	1'200
Weitere Honorare an Dritte	0	0
Vermögensverwaltungskosten	0	0
Retrozessionen	0	0

Aufgrund des vorliegenden Detaillierungsgrades der Bilanz und Erfolgsrechnung sind keine weiteren Angaben und Erläuterungen erforderlich.

Mietverpflichtungen (exkl. Nebenkosten)

Gebäude Weisbrod-Areal 5, Hausen am Albis		
Mietverpflichtungen fällig innerhalb 1 Jahr	117'000	117'000
Mietverpflichtungen fällig nach 1 Jahr	<u>672'750</u>	<u>789'750</u>
Total Mietverpflichtungen	789'750	906'750
EDV- und Kommunikationssysteme		
Mietverpflichtungen fällig innerhalb 1 Jahr	9'856	4'826
Mietverpflichtungen fällig nach 1 Jahr	<u>12'010</u>	<u>8'818</u>
Total Mietverpflichtungen	21'867	13'643

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	CHF	CHF
Veränderung des Eigenkapitals		
Stiftungskapital per 1. Januar	50'000	50'000
Zuweisung	0	0
Verwendung	<u>0</u>	<u>0</u>
Stiftungskapital per 31. Dezember	50'000	50'000
Freies Fondskapital per 1. Januar	149'345	149'345
Zuweisung	0	0
Verwendung	<u>0</u>	<u>0</u>
Freies Fondskapital per 31. Dezember	149'345	149'345

Der Posten "Stiftungskapital" umfasst neben der Zuwendung der Stifter anlässlich der Gründung der Stiftung weitere freiwillige Zuwendungen von Drittpersonen sowie Zinsen, bis der Betrag von CHF 50'000 erreicht ist. Über die Verwendung des Stiftungsvermögens entscheidet der Stiftungsrat.

Der Posten "Freies Fondskapital" umfasst Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung dieses Fondskapital im Sinne des Zwecks der Stiftung frei beschliessen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

